



Sie befinden sich hier: » Märkische Allgemeine » Lokales » Teltow-Fläming » Lokalnachrichten

03.02.2012

Sonniger Start für Sun-Coal

Ludwigsfelder Technologie schafft es in die diesjährige Land-der-Ideen-Hitliste

LUDWIGSFELDE - Eine Ludwigsfelder Idee wird zu Jahresbeginn bundesweit geehrt – die im Industriepark ansässige Firma Sun-Coal macht aus Bioabfällen wie Laub oder Grünschnitt Biokohle. Dafür wird sie einer von 365 Preisträgern 2012 im „Land der Ideen“: Sie ist einer von 365 Orten, die sich bundesweit vorstellen dürfen, Präsentationstag für Sun-Coal ist der 7. Juni.

„Land der Ideen“ ist eine Initiative der Bundesregierung und der deutschen Industrie für den Standort Deutschland. Gegründet worden war sie 2005 im Vorfeld der Fußball-WM 2006; vertreten wird sie vom Bundesverband der Deutschen Industrie, Schirmherr ist Bundespräsident Christian Wulff. Die Initiative und die Deutsche Bank unterstützen jährlich „365 herausragende Projekte und Ideen, die einen nachhaltigen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit Deutschlands leisten“, heißt es in der Begründung zur Ehrung. Die ist eine symbolische, es gibt lediglich eine Urkunde.

Das Unternehmen werde sich für den 7. Juni, einen Tag der offenen Tür, etwas einfallen lassen, sagt Amy Frantz, Sun-Coal-PR-Frau in der 20-köpfigen Belegschaft. Firmengründer sind Friedrich von Ploetz und Tobias Wittmann. Sie saßen zwar gestern in einer Gesellschafterversammlung, von Ploetz erklärte jedoch in einer Beratungspause: „Wir freuen uns sehr, dass wir beim diesjährigen Land-der-Ideen-Wettbewerb Preisträger sind.“ Wie der Tag der offenen Tür aussehen wird, könne er noch nicht sagen, „wir haben das ja gerade erst erfahren“, so von Ploetz. Sun-Coal sei jedenfalls von der Zukunft erneuerbarer Energien überzeugt „und wir glauben, dass wir mit unserer Technologie Carbo-Ren einen entscheidenden Beitrag diesbezüglich leisten“, so der Geschäftsführer. Sun-Coal Industries vermarktet die Technologie und liefert Anlagen, die mit dieser Technologie arbeiten, die Biokohle wird jedoch nicht in Ludwigsfelde hergestellt. Das Unternehmen konzentriert sich sowohl auf Kommunen und Stadtwerke als auch auf Industriekunden. In der Pressemitteilung zu den Ideen-Preisträgern heißt es: „Sie alle gehen kreative Wege, setzen Ideen erfolgreich um und fördern so Innovationen in Deutschland.“ Schirmherr Wulff sagt: „Wir brauchen Internationalität, neue weltumspannende Netzwerke, Austausch und Zusammenarbeit der besten Köpfe und Institutionen.“

Aus mehr als 2000 Bewerbungen hatte eine Expertenjury aus Wissenschaftlern, Wirtschaftsmanagern, Journalisten und Politikern die vielversprechendsten Zukunftsideen in den Kategorien Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft, Umwelt, Bildung und Gesellschaft gewählt. Die 365 Preisträger seien damit „Indikatoren für die ausgeprägte Innovationskultur Deutschlands und Spiegelbild bedeutender Zukunftstrends: Egal ob es sich um den intelligenten Umgang mit Ressourcen, ausgeklügelte Energielösungen oder neue Konzepte zur Bevölkerungsstruktur handelt – die ‚ausgewählten Orte‘ geben in allen gesellschaftlichen Bereichen zuverlässig Antworten auf drängende Fragen unserer Zeit“, steht in der Presseinformation. Im Laufe des Jahres wird es für die Preisträger noch einmal spannend: Aus den 365 gewählten Orten kürt die Jury für jede Kategorie einen Bundessieger. Zudem stellen sich im Sommer alle 365 Orte der Wahl zum Publikumssieger, an der sich ganz Deutschland mit einer Online-Abstimmung beteiligen kann. Die sechs Bundessieger und der Publikumssieger werden im Herbst auf einer feierlichen Veranstaltung ausgezeichnet.

Weiteres über den Wettbewerb und die Preisträger unter www.land-der-ideen.de. (Von Jutta Abromeit)

 0 tweet

Ihre Meinung ist gefragt!